JURA INTENSIV

ASSEX Karteikarten ÖFFENTLICHES RECHT

Das Prüfungswissen in Karteikartenform mit länderspezifischen Formalien

Ausgangsbescheid • Widerspruchsbescheid • Urteil/ Gerichtsbescheid • Beschluss • Anwaltsklausur

VerwaltungsR AT • VerwaltungsprozessR • GrundR • StaatshaftungsR • EuropaR

VerwaltungsR BT (POR • BauR • StraßenR • u.a.)

Berlin

Jura Intensiv

ASSEX Karteikarten

Öffentliches Recht

Jura Intensiv

Hier geht es zur **Inhaltsübersicht**

Hier geht es zu den **Karteikarten**

Hier geht es direkt zum **Artikel**

Klicken Sie auf die Fläche, um direkt zur Inhaltsübersicht oder zu den Leseproben zu gelangen.

Assessorkarteikarten

Öffentliches Recht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Ausgangsbescheid

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Aufbau/Formalien des Ausgangsbescheids

Tenor des Ausgangsbescheids:
- allg. Aufbau
- Hauptausspruch
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Androhung von Zwangsmitteln
- Kostenentscheidung

Begründung des Ausgangsbescheids

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Widerspruchsbescheid

Berlin

JuraIntensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Aufbau/Formalien des Widerspruchsbescheids

Tenor des Widerspruchsbescheids:
- allg. Aufbau
- Sachentscheidung
- Vollstreckbarkeit der Sachentscheidung
- Kostengrundentscheidung
- Hinzuziehung eines Bevollmächtigten

Begründung des Widerspruchsbescheids

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Urteil/Gerichtsbescheid

Berlin

JuraIntensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Aufbau/Formalien des Urteils

Tenor des Urteils:
- allg. Aufbau
- Sachausspruch (Anfechtungsklage, Verpflichtungsklage, FFK, Leistungsklage, FK, § 47 VwGO)
- Kostenentscheidung
- Vorläufige Vollstreckbarkeit

Tatbestand des Urteils

Entscheidungsgründe

Rechtsmittelbelehrung

Streitwertbeschluss

Gerichtsbescheid

Einzelrichter

Sonderfall: Übereinstimmende Erledigung

Sonderfall: Einseitige Erledigung

Sonderfall: Teilweise übereinstimmende Erledigung

Sonderfall: Prozessvergleich

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Beschluss/vorl. Rechtsschutz

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Aufbau/Formalien des Beschlusses

Tenor des Beschlusses:
- allg. Aufbau
- Sachausspruch (§§ 80 V, 80a, 123 I VwGO)
- Kostenentscheidung
- Streitwertfestsetzung

Gründe

Rechtsmittelbelehrung

Beiladung/Einzelrichter/Erledigung/ Prozessvergleich

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Anwaltsklausur

Berlin

JuraIntensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Aufgabenstellungen/Aufbau

Aufbau des RA-Gutachtens
- Handlungsvorschlag
- Zweckmäßigkeitserwägungen

Entwurf eines WS-Schreibens

Entwurf einer Klageschrift

Entwurf eines Antrags auf vorläufigen Rechtsschutz

Entwurf einer Klageerwiderung/Antragserwiderung

Entwurf eines Mandantenschreibens

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Verwaltungsrecht AT

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Verwaltungsakt
- Geldleistungen
- Sonderstatusverhältnis
- Mehrstufiger VA
- Allgemeinverfügung
- Bekanntgabe und Zustellung
- Nichtigkeit eines VA

Rechtmäßigkeitsprüfung eines VA
- Arten des Verwaltungshandelns
- Anhörung Beteiligter
- Heilung und Folgen von Verfahrens- und Formfehlern
- Beurteilungsspielraum
- Rechtsfolgen

Aufhebung von Verwaltungsakten
- Rücknahme von Verwaltungsakten
- Widerruf von Verwaltungsakten
- Spezialgesetze
- Anwendbarkeit des § 48 IV VwVfG
- Anwendbarkeit der §§ 48, 49 VwVfG neben § 15 GaststättenG
- Aufhebung im Rechtsbehelfsverfahren

Öffentlich-rechtlicher Vertrag

Inhalts- und Nebenbestimmungen

Zusicherung

Unzuverlässigkeit

Gewerbebegriff

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Verwaltungsprozessrecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Zulässigkeit einer Klage vor dem VG
- Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges
- Klagearten
- Klagebefugnis
- Erfolgloses Vorverfahren
- Untätigkeitsklage
- Klagegegner
- Juristische Personen
- Klagefrist

Klagearten
- Anfechtungsklage
- Gegenstand der Anfechtungsklage
- Reformatio in peius: Begründetheit
- Beurteilung der Sach- und Rechtslage
- Verpflichtungsklage
- Leistungsklage
- Vorbeugender Rechtsschutz
- Fortsetzungsfeststellungsklage
- Feststellungsklage

Klagehäufungen, notwendige Beiladung

Haupt- und Hilfsantrag

Rechtsmittel

Prüfungsschema Zulässigkeit Widerspruch

Vorläufiger Rechtsschutz

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Grundrechte

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde

Begründetheit VB - Freiheits-GR

Begründetheit VB - Gleichheits-GR

Besonders examensrelevante Grundrechte

- Allgemeines Persönlichkeitsrecht: Art. 2 I i.V.m. Art. 1 I 1 GG
- Glaubens- und Gewissensfreiheit: Art. 4 I, II GG
- Meinungsfreiheit: Art. 5 I 1 1. Fall GG
- Kunstfreiheit: Art. 5 III 1 1. Fall GG
- Versammlungsfreiheit: Art. 8 GG
- Freizügigkeit: Art. 11 GG
- Berufsfreiheit: Art. 12 GG
- Unverletzlichkeit der Wohnung: Art. 13 GG

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Polizeirecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Maßnahme der Polizei- oder Ordnungsbehörden
- Subsidiaritätsgrundsatz
- Störereigenschaft von Hoheitsträgern
- Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit
- Öffentliche Ordnung
- Gefahrbegriffe
- Verstoß gegen StGB oder OWiG
- Verantwortlichkeit (sog. Störer)
- Inanspruchnahme von Nichtverantwortlichen (sog. Nichtstörer)
- Rechtsnachfolge in Ordnungspflichten
- Probleme auf der Rechtsfolgenseite

Standardmaßnahmen

Gefahrenabwehrverordnung

Verwaltungsvollstreckungsverfahren
- Verwaltungsvollstreckungsarten
- Besonderheit bei „Abschleppfällen“
- Gestrecktes Verwaltungsvollstreckungs-verfahren
- Unmittelbare Ausführung

Spezielle abdrängende Sonderzuweisung

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Staatshaftungsrecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Anspruchsgrundlagen im Staatshaftungsrecht:

- Amtshaftungsanspruch
- Folgenbeseitigungsanspruch
- Öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch
- Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch
- Schadensausgleich im Gefahrenabwehrrecht
- Enteignungsgleicher/enteignender Eingriff
- Öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Baurecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Bauleitplanung
- Bauleitpläne
- Bauleitplanverfahren
- Bauleitplanung - Befangenheit
- Ermittlungs- und Bewertungsfehler
- Planerhaltungsvorschriften
- Plansicherungsinstrumente

Baugenehmigungsverfahren
- Anspruch auf Erteilung einer Baugenehmigung
- Beplanter Bereich
- Befreiung - Dispens
- Unbeplanter Innenbereich
- Außenbereich
- Abgrenzung Innenbereich - Außenbereich
- Bauvorhaben während der Planaufstellung
- Gemeindliches Einvernehmen
- Veränderungssperre, Zurückstellung
- Anspruch aus Bestandsschutz

Drittschutz im Baurecht

Eingriffsbefugnisse der Bauaufsicht
- Schema Baueinstellung
- Schema Nutzungsverbot/Abrissverfügung
- Sonderprobleme im Rahmen des Ermessens
- Anspruch auf behördliches Einschreiten

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Ausländerrecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Systematik des AusländerR

Passpflicht und Aufenthaltstitel

Arten des Aufenthaltstitels

Anspruch auf Aufenthaltstitel

Beendigung des Aufenthalts

Rechtmäßigkeit einer Abschiebung

Prozessuale Besonderheiten

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Beamtenrecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Grundwissen zum Beamtenrecht

Grundbegriffe des Beamtenrechts

Rechtliche Grundlagen

Prozessuale Besonderheiten

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Straßenrecht

Berlin

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Systematische Einordnung des StraßenR

Einstufung der öff. Straßen/Umstufung/ Einziehung/Straßenbaulast/Zuständigkeit

Arten der öffentlichen Sachen

Gemeingebrauch und Sondernutzung

Abgrenzung StraßenR ←→ StraßenverkehrsR

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Öffentliches Recht

Europarecht

Berlin

JuraIntensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Inhaltsübersicht

Grundlagen der EU

Rechtsquellen des EU-Rechts

Organe der EU

Prüfung der Grundfreiheiten

Allg. Diskriminierungsverbot

Unionsrechtl. Staatshaftungsanspruch

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Aufbau/Formalien (1)

Skizziere den Grundaufbau eines Ausgangsbescheids.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Entwurf

Ausgangsbehörde Ort und Datum

Az.:

Zustellvermerk

Adressat

Betreff
Bezug

Sehr geehrter Herr …/ sehr geehrter Herr Rechtsanwalt, ich erlasse gegen Sie/gegen Ihren Mandanten, Herrn …, folgenden

BESCHEID

1. Hauptausspruch
2. Ggf. § 80 II 1 Nr. 4 VwGO
3. Ggf. Androhung von Zwangsmitteln
4. Ggf. Kostenentscheidung

Begründung:
I.
II.

Rechtsbehelfsbelehrung
Grußformel und Unterschrift

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Jura Intensiv	Verfahrensrechtl. Teil	WS-Bescheid	§ 73 VwGO
	Aufbau/Formalien (1)		

Skizziere den Grundaufbau eines Widerspruchsbescheids.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

WS-Behörde
Az.: …

Ort und Datum

Adressat

Zustellvermerk

Betreff
Bezug

WIDERSPRUCHSBESCHEID

Sehr geehrter Herr …,
auf Ihren Widerspruch/den Widerspruch Ihres Mandanten vom …erlasse ich folgenden Widerspruchsbescheid:

1. Sachentscheidung
2. Ggf. § 80 II 1 Nr. 4 VwGO oder § 80 IV 1 VwGO
3. Kostengrundentscheidung
4. Ggf. § 80 II VwVfG

Gründe:
I.
II.

Unterschrift

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Verfahrensrechtl. Teil	Urteil	§ 117 VwGO
Aufbau/Formalien (1)		

Skizziere den Grundaufbau eines Urteils.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Az.: …

Verwaltungsgericht Berlin
Urteil
Im Namen des Volkes

In der Verwaltungsstreitsache

des Herrn …, (Adresse),

Klägers,

ggf. Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt …., (Adresse)

gegen

das Land Berlin, vertreten durch … (Adresse),

Beklagten,

ggf. Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt …., (Adresse)

ggf. beigeladen: …
ggf. Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt … (Adresse)

hat das Verwaltungsgericht Berlin, 10. Kammer, aufgrund der mündlichen Verhandlung vom … durch den Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht …, den Richter am Verwaltungsgericht …, den Richter …, den ehrenamtlichen Richter … und den ehrenamtlichen Richter … für Recht erkannt:

Sachausspruch
Kostenentscheidung
Vorläufige Vollstreckbarkeit

Tatbestand
Entscheidungsgründe

Rechtsmittelbelehrung
Unterschriften der Berufsrichter

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Jura Intensiv	Verfahrensrechtl. Teil	Beschluss	§ 122 VwGO
	Aufbau/Formalien (1)		

Skizziere den Grundaufbau eines Beschlusses.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Az.: …

Verwaltungsgericht Berlin
Beschluss

In der Verwaltungsstreitsache

des Herrn …, (Adresse),

Antragstellers,

Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt …., (Adresse)

gegen

das Land Berlin, vertreten durch … (Adresse),

Antragsgegner,

ggf. Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt … (Adresse)

ggf. beigeladen: …
ggf. Verfahrenbevollmächtigter: Rechtsanwalt … (Adresse)

hat das Verwaltungsgericht Berlin, 10. Kammer, durch den Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht …, den Richter am Verwaltungsgericht …, den Richter ..
am …
beschlossen:

Sachausspruch
Kostenentscheidung
Streitwertfestsetzung

Gründe:

I.

II.

Rechtsmittelbelehrung
Unterschriften der Berufsrichter

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Nein, es gelten die gleichen Regeln. Daher kann auf die Karteikarten zum Urteil verwiesen werden.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Jura Intensiv	Mat.-rechtlicher Teil	RA-Klausur	Allg. VwGO

Aufgabenstellungen/Aufbau

1. **Was sind die häufigsten Varianten einer RA-Klausur?**

2. **Wie wird die rechtliche Prüfung in einer RA-Klausur aufgebaut?**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. • **Gutachten** zu **bestimmten Rechtsfragen oder** zu den **Erfolgsaussichten** eines **WS**/einer **Klage**/eines Antrags auf Gewährung **vorl. Rechtsschutzes**.
   • Entwurf eines **WS-Schreibens**.
   • Entwurf einer **Klageschrift**.
   • Entwurf eines **Antrags auf Gewährung vorl. Rechtsschutzes**.
   • Entwurf einer **Klageerwiderung/Antragserwiderung**.
   • Entwurf eines **Mandantenschreibens**.

2. Auch in einer **RA-Klausur** wird die **Zulässigkeit** des Rechtsbehelfs **vor** der **Begründetheit** geprüft und nicht umgekehrt. Denn die **Begründetheitsprüfung hängt von den Feststellungen in der Zulässigkeit ab**, **insbes.** von der **statthaften Klageart**. Ohne Kenntnis der statthaften Klageart ist gar nicht klar, wie die Begründetheitsprüfung aufzubauen ist.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Jura Intensiv	Mat.-rechtlicher Teil	VerwR-AT	§ 35 S. 1 VwVfG

Verwaltungsakt (1) - Definition

1. **Wo ist der Verwaltungsakt definiert?**

2. **Definiere die zentralen VA-Merkmale „Behörde, Regelung, Einzelfall, Außenwirkung“. Wovon grenzen diese Merkmale ab?**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. Die **Legaldefinition** des VA findet sich in **§ 35 S. 1 VwVfG i.V.m. § 1 I VwVfG Bln** *(nachfolgend nicht mehr zitiert).*

2a) Behörde:

Def.: ***§ 1 IV VwVfG***. **Grenzt ab** vom Rechtsträger der Behörde, der **juristischen Person** des öff. Rechts. Ferner Abgrenzung zu den **Organen** der juristischen Personen des **Privatrechts**, wie z.B. dem Vorstand.

2b) Regelung:

Def.: Rechtsverbindliche Anordnung, die auf die **Setzung** einer **Rechtsfolge** gerichtet ist, **d.h. Auferlegung einer Pflicht, Verleihung eines Rechts oder verbindliche Feststellung der Rechtslage. Grenzt ab** vom tatsächlichen Handeln/**Realakt**.

2c) Einzelfall:

Def.: Ganz bestimmter Sachverhalt (= konkret) wird für eine ganz bestimmte Person (= individuell) geregelt. Grenzt ab vom **Gesetz** (= abstrakt-generell).

2d) Außenwirkung:

Def.: Maßnahme ist **final** darauf **gerichtet, Rechtswirkungen bei einer Person** zu erzeugen, die **außerhalb** des handelnden **Verwaltungsträgers steht. Grenzt ab** vom **Rechtsreflex** und dem **Verwaltungsinternum**.

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Mat.-rechtlicher Teil	Prozessrecht	Allg. VwGO
Zulässigkeit einer Klage vor dem VG		

Stelle die einzelnen Punkte der Zulässigkeit einer verwaltungsgerichtlichen Klage dar.

Raum für eigene Anmerkungen

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Zulässigkeit

I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges
   1. **Justizfreie Hoheitsakte**
   2. **Aufdrängende Sonderzuweisungen**
   3. **Generalklausel des § 40 I 1 VwGO**
   4. **Abdrängende Sonderzuweisungen**

II. Statthafte Klageart: § 88 VwGO

III. Klagebefugnis: § 42 II VwGO

IV. Erfolgloses Vorverfahren: § 68ff. VwGO

V. Klagegegner: § 78 I Nr. 1 VwGO

VI. Klagefrist: § 74 VwGO

VII. Beteiligten- und Prozessfähigkeit: §§ 61, 62 VwGO

VIII. Evtl. allgemeines Rechtsschutzbedürfnis

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Jura Intensiv

Mat.-rechtlicher Teil	Grundrechte

Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde

Art. 94 I Nr. 4a GG

Nenne die Voraussetzungen für die Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde (VB).

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde: Art. 94 I Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90ff. BVerfGG

I. Zuständigkeit des BVerfG: Abgrenzung zum Landesverfassungsgericht
Beachte: Das Landesverfassungsgericht ist in Berlin der VerfGH.

II. Beschwerdefähigkeit/Beteiligtenfähigkeit/Grundrechtsfähigkeit
Def.: Jedermann, der Träger von Grundrechten oder grundrechtsgleichen Rechten sein kann.

III. Prozessfähigkeit/Grundrechtsmündigkeit:
Def.: Fähigkeit, Prozesshandlungen selbst oder durch einen selbst bestimmten Vertreter vorzunehmen.
Beachte: Abzustellen ist dabei auf die individuelle **Einsichtsfähigkeit** des Beschwerdeführers.

IV. Beschwerdegegenstand: Jeder Akt der öffentlichen Gewalt.

V. Beschwerdebefugnis:
1. Substantiierte Behauptung des Beschwerdeführers, durch den Akt der öffentlichen Gewalt in einem seiner Grundrechte oder grundrechtsgleichen Rechte verletzt zu sein.
2. Selbst, gegenwärtig und unmittelbar betroffen.

VI. Rechtswegerschöpfung/Subsidiarität: Beschwerdeführer muss alle prozessualen Möglichkeiten zur Beseitigung der Grundrechtsverletzung in Anspruch genommen haben. Insbesondere darf er keinen zulässigen Rechtsbehelf versäumt haben.

VII. Form und Frist: §§ 23 I 1, 92, 93 I, III BVerfGG.

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Maßnahme Polizei-/Ordnungsbehörden (1)

Stelle die Prüfung der Rechtmäßigkeit einer Maßnahme der Polizei oder Ordnungsbehörde am Beispiel der Generalklausel dar. Definiere dabei auch die Tatbestandsmerkmale.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

I. Rechtsgrundlage der Maßnahme

Spezialermächtigung: z.B. § 14 I VersFG BE.
Standardmaßnahme: §§ 18-51 ASOG
Generalklausel: § 17 I ASOG **(Auffangnorm)**.

II. Formelle Rechtmäßigkeit

1. **Zuständigkeit:**
   Grds. zuständig: **Ordnungsbehörden**, d.h. **Senatsverwaltung und Bezirksämter, § 2 I, II ASOG**. Ihre Abgrenzung richtet sich wiederum nach der ZustKatOrd.
   Eilfallkompetenz: **Polizei**, § 4 I 1 ASOG.
   Beachte: **Ausschließliche Zuständigkeit** der **Polizei**, **wenn nur sie** in einer **Vorschrift** zu einem **Handeln ermächtigt** wird, z.B. § 2 III, IV ASOG i.V.m. Nr. 23 ZustKatOrd.
   Zum **Subsidiaritätsgrundsatz** des **§ 1 IV ASOG** und zum Problem der sog. **Störereigenschaft von Hoheitsträgern**: *s. die speziellen Karteikarten*.

2. **Verfahren/Form:** §§ 28, 37 II, 39 I VwVfG, falls ein VA vorliegt.

Fortsetzung auf der nächsten Karteikarte

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Anspruchsgrundlagen Staatshaftungsrecht

Welche Anspruchsgrundlagen kommen im Staatshaftungsrecht insbesondere in Betracht?

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. **Amtshaftungsanspruch:** *Art. 34 S. 1 GG i.V.m. § 839 I 1 BGB*

2. **Folgenbeseitigungsanspruch/ öff.-rechtlicher Unterlassungsanspruch/öff.-rechtlicher Erstattungsanspruch**

3. **§ 59 ASOG:** Gefahrenabwehrrecht

4. **Enteignungsgleicher und enteignender Eingriff/Anspruch aus Aufopferung und aufopferungsgleicher Eingriff**

5. **Öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse** *(analoge Anwendung des BGB-Schuldrechts)*

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Jura Intensiv	Mat.-rechtlicher Teil	BauR	§§ 1ff. BauGB

Bauleitpläne

1. **Was sind die Bauleitpläne? Wodurch unterscheiden sie sich?**

2. **Welche Rechtsnatur haben die Bauleitpläne? Wie können sie gerichtlich überprüft werden?**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. Bauleitpläne sind gem. **§ 1 II BauGB** der **Flächennutzungsplan (F-Plan)** und der **Bebauungsplan (B-Plan)**.
   Der **F-Plan** ist der **vorbereitende Bauleitplan**, er legt die **Grundzüge der gemeindlichen Planung** fest, § 5 I 1 BauGB. Es gibt **nur einen F-Plan**, damit die Gemeinde stets einen Gesamtüberblick über die Bebauung in ihrem Gebiet hat. Entsprechend „grob" sind die Darstellungen im F-Plan.
   Der **B-Plan** ist der **verbindliche Bauleitplan**, er **setzt** die Vorgaben des **F-Plans in konkrete Festsetzungen um** und ist **aus** dem **F-Plan zu entwickeln**, § 8 II 1 BauGB (sog. **Entwicklungsgebot**). **I.d.R.** gibt es pro Gemeinde **mehrere B-Pläne**.

2. Der **F-Plan** ist nach h.M. ein **Rechtsakt sui generis**, weil er als vorbereitender Bauleitplan **grds. nur nach innen wirkt**. Er kann daher **grds. auch nicht direkt angegriffen** werden. Eine Überprüfung ist **nur indirekt** möglich, **indem der B-Plan** mit dem **Argument angegriffen** wird, der **zugrunde liegende F-Plan sei fehlerhaft** und damit unwirksam.
   Eine **Ausnahme** gilt für **diejenigen Darstellungen** des F-Plans, die **kraft Gesetzes Außenwirkung** haben, insbes. **§ 35 III 3 BauGB**. Sie (aber **auch nur diese Darstellungen**) können unmittelbar angegriffen werden, nach **h.M. analog § 47 I Nr. 1 VwGO**.
   Der **B-Plan** ist **grds.** gem. **§ 10 BauGB** eine **Satzung**, in **Berlin** jedoch **gem. § 246 II BauGB i.V.m. § 6 III 1 AGBauG** eine **Rechtsverordnung**. Unabhängig von der Rechtsform kann der B-Plan gem. **§ 47 I Nr. 1 VwGO** mit der Normenkontrolle überprüft werden.

Raum für eigene Anmerkungen:

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Systematik des AusländerR

1. **In welchen Gesetzen ist das Ausländerrecht im Wesentlichen geregelt?**

2. **In welchem Verhältnis stehen die Gesetze zueinander?**

3. **Wie kann das allgemeinere Gesetz grds. unterteilt werden?**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. Das **AusländerR** ist im AufenthG und im FreizügG/EU geregelt.

2. Das **FreizügG/EU** ist **lex specialis**, **§ 1 II Nr. 1 AufenthG**. Es regelt Einreise und Aufenthalt von **EU-Bürgern und ihren Familienangehörigen**. Diese stehen unter einem besonderen europarechtlichen Schutz, **vgl. Art. 21 AEU**.
   § 11 I FreizügG/EU regelt, welche Bestimmungen des AufenthG auf EU-Bürger entsprechend anzuwenden sind.

3. Das **AufenthG** als das **allgemeinere Gesetz** lässt sich in **2 große Bereiche** unterteilen: **§§ 1-49b AufenthG** befassen sich primär mit **Einreise und Aufenthalt** im Bundesgebiet. **§§ 50-70 AufenthG** normieren die **Beendigung des Aufenthalts**. **Daneben** gibt es noch **Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften** in **§§ 71-74, §§77-85 AufenthG**.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Grundwissen zum BeamtenR

1. **Was ist kennzeichnend für einen Beamten? Wie unterscheidet er sich vom Richter?**

2. **Was ist der öffentliche Dienst?**

3. **Wie unterscheidet sich ein Beamter von einem Angestellten im öffentlichen Dienst?**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. Für einen Beamten sind **folgende Merkmale kennzeichnend**:
   - **beschäftigt** bei einer **jur. Person des öff. Rechts**
   - steht in einem **öff.-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis**
   - ist **dauerhaft** mit der **Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben** betraut.

   Abgrenzung zum **Richter**. Der **Richter ist** im Gegensatz zum Beamten **weisungsunabhängig**, hat **ansonsten** aber eine **beamtenähnliche Stellung**.

2. Zum **öff. Dienst** gehören **alle Personen**, die **bei** einer **jur. Person des öff. Rechts beschäftigt** sind.

3. Ein **Angestellter** steht im Gegensatz zum Beamten **nicht** in einem **öff.-rechtlichen Dienstverhältnis**, **sondern** hat einen **zivilrechtlichen Arbeitsvertrag** mit einer jur. Person des öff. Rechts. Er **wird** folglich auch **nicht** nach den Besoldungstabellen **besoldet**, sondern nach einem **Tarifvertrag** bezahlt.

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

Systematische Einordnung des StraßenR

1. **Zu welchem übergeordneten Rechtsbereich gehört das Straßenrecht?**

2. **Definiere die Voraussetzungen für die Eröffnung dieses Rechtsbereichs.**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. Das **StraßenR** gehört zum **Recht der öffentlichen Sachen**. Das sind **Regelungen bzgl. Sachen**, die durch ihren **Gebrauch öffentlichen Zwecken** dienen.

2. **Voraussetzung** für die Eröffnung des Anwendungsbereichs des Rechts der öffentlichen Sachen ist, dass **eine öffentliche Sache vorliegt**. Das **setzt wiederum voraus**:
   - **Widmung**
     = **Rechtsakt**, durch den eine Sache zu einer öffentlichen Sache erklärt und ihre **öffentliche Zweckbindung festgelegt** wird.
     Die Widmung erfolgt **häufig per dinglichem VA** gem. **§ 35 S. 2 2. Fall VwVfG**.
     Soweit gesetzlich nicht eine ausdrückliche Widmung vorgesehen ist, kann sie auch konkludent erfolgen.
   - **Indienststellung**
     = **tatsächliche, offizielle Nutzung** der Sache.
     Die Indienststellung ist ein **Realakt**. **Solange** sie **nicht erfolgt** ist, ist eine bereits erfolgte **Widmung schwebend unwirksam**.

Raum für eigene Anmerkungen:

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. **Worauf basiert die Europäische Union?**

2. **Was stellt die EU nach dem Vertrag von Lissabon dar? Von was ist die EU abzugrenzen?**

3. **Ist die EU rechtsfähig bzw. völkerrechtsfähig?**

Raum für eigene Anmerkungen:

Jura Intensiv

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

1. Die **Basis** der Europäischen Union stellen **der EU-Vertrag sowie der AEU-Vertrag** (=*Vertrag über die Arbeitsweise der EU)* dar.
   Dabei enthält der **EU-Vertrag die Grundlagenbestimmungen**, der **AEU-Vertrag demgegenüber die Detailregelungen**.

2. Die EU ist laut **Art. 1 III 3 EUV Rechtsnachfolgerin der Europäischen Gemeinschaft (EG),** die damit untergegangen ist. Damit stellt die EU - wie die EG früher - heute eine **supranationale Organisation mit eigener Rechtspersönlichkeit** *(BVerfG: Staatenverbund)* dar. Dies bezeichnet eine **internationale Organisation, welche unabhängig von der Willensbildung in den Mitgliedsstaaten in bestimmten Bereichen für diese verbindliche Rechtsregeln erlassen kann.**

   Einen **Staat** stellt die **EU** **nicht** dar, da ihr die **Kompetenz-Kompetenz fehlt** (= Befugnis, sich selbst neue Zuständigkeiten zu schaffen, vgl. Art. 5 I, II EUV).
   Eine **reine internationale Organisation** liegt **ebenfalls nicht** vor, da das **EU-Recht zum Teil unmittelbar innerstaatlich gilt** und Vorrang vor dem nationalen Recht haben.

3. Die **EU** besitzt laut **Art. 335 AEUV eigene Rechtspersönlichkeit.** Ferner besitzt die **EU** auch **partielle Völkerrechtsfähigkeit,** d.h. sie darf im Rahmen der ihr übertragenen Kompetenzen völkerrechtliche Abkommen schließen, **Art. 47 EUV i.V.m. Art. 218 AEUV.**

© Jura Intensiv Verlags UG & Co. KG

JURA INTENSIV



ASSEX Karteikarten ÖFFENTLICHES RECHT

Das Prüfungswissen in Karteikartenform

Hier geht's zum Shop!